

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.706.534

Wien, 16.11.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 16267/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend Neue Gentechnik** wie folgt:

Frage 1:

- *Welche Haltung nimmt das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz bzw. nehmen Sie als zuständiger Gesundheits- und Konsumentenschutzminister zu dem am 5. Juli 2023 vorgelegten Vorstoß der EU-Kommission zur Deregulierung der Verfahren der Neuen Gentechnik (NGT) ein?*

Die Haltung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zum Vorschlag der EU-Kommission zur „Neuen Gentechnik“, der am 5. Juli 2023 vorgelegt wurde ist eindeutig.

Wie im Regierungsübereinkommen festgehalten, ist die „Neue Gentechnik“ gleich wie die klassische Gentechnik zu behandeln, daher sind Risikobewertung, Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung beizubehalten. All diese essentiellen Punkte werden im Vorschlag der EU-Kommission entweder gänzlich vernachlässigt (NGT1) bzw. stark eingeschränkt (NGT2). Daher wird dieser Vorschlag von meinem Ressort abgelehnt.

Frage 2:

- *Wie beurteilen Sie als zuständiger Gesundheits- und Konsumentenschutzminister insbesondere die Ergebnisse der Umfrage der „ARGE Gentechnik-frei“ zur Deregulierung der Verfahren der Neuen Gentechnik (NGT)?*

Die Ergebnisse der Umfrage der ARGE Gentechnikfrei zum Thema „Neue Gentechnik“ zeigen einmal mehr, dass sich die Konsument:innen Transparenz, Kontrolle und Kennzeichnung auch bei der „Neuen Gentechnik“ wünschen. Ich werde mich daher auch weiterhin für die Information und Wahlfreiheit der Konsument:innen bei der „Neuen Gentechnik“ einsetzen.

Frage 3:

- *Wo sehen Sie als zuständiger Gesundheits- und Konsumentenschutzminister für das BMSGPK Handlungsbedarf im Zusammenhang mit dem am 5. Juli 2023 vorgelegten Vorstoß der EU-Kommission zur Deregulierung der Verfahren der Neuen Gentechnik (NGT)?*

In dieser Form ist der Vorschlag der EU-Kommission abzulehnen, die die oben genannten Kriterien nicht erfüllt sind. In der zuständigen Ratsarbeitsgruppe bringt sich Österreich kritisch, aber konstruktiv mit konkreten Vorschlägen zur Verbesserung des Textes ein.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

